

Umweltgütesiegel für Alpenvereinshütten



Guttenberghaus, Dachsteingebirge

Credit: Alpenverein

Fotograf: Harald Herzog

Utl.: Fünf Hütten werden für ihren vorbildhaften Umweltschutz ausgezeichnet =

Linz (TP/OTS) - Kriterien wie umweltfreundliche Energieträger, Abfallvermeidung und -entsorgung oder auch eine saubere Hüttenumgebung sind für die Hütten des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV) zu erfüllen, um mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet werden zu können. Fünf Schutzhütten konnten die strengen Vorgaben im Jahr 2014 einhalten und tragen nun gemeinsam mit 100 weiteren Alpenvereinshütten das begehrte Emblem. Die Eigentümersektionen und Pächter der Edelrautehütte, des Guttenberghauses, der Haindlkarhütte, der Simonyhütte und der Schwarzenberghütte dürfen das Umweltgütesiegel am 18. Oktober entgegennehmen.

Die Übergabe der fünf Umweltgütesiegel erfolgt im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins im Oberbank Donau-Forum in Linz. Dort geht die Auszeichnung einerseits an die Eigentümersektionen Alpenverein Austria und Alpenverein Gebirgsverein (beide mit Sitz in Wien) für deren Errichtung einer umweltgerechten Ver- und Entsorgungsinfrastruktur und andererseits an die Pächter für deren umweltgerechte Betriebsführung. "Das Umweltgütesiegel für Hütten setzt ein starkes Engagement der Wirtsleute in der Betriebsführung voraus. Die Maßnahmen für den Umweltschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen bedeuten für Sektionen und Wirte einen großen finanziellen und zeitlichen Aufwand. Dieser Einsatz verdient Anerkennung und sollte auch entsprechend belohnt werden", so DI Helmut Ohnmacht, Vizepräsident des Alpenvereins.

Zwtl.: Die Umweltgütesiegel-Hütten des Alpenvereins 2014:

Edelrautehütte: 1.725 m, Rottenmanner und Wölzer Tauern (ST),
Alpenverein Austria, Pächter: Bernd Huber, www.edelrautehuette.com;
Pelletsheizung, Wasserkraftwerk, neue Türen und Fenster für
verbesserte Isolierung

Guttenberghaus: 2.146 m, Dachsteingebirge (ST), Alpenverein Austria,
Pächter: Günter Perhab; PV-Anlage zur Energiegewinnung,
Solarthermienutzung, energiesparende Kläranlage,
Brauchwasserkreislauf

Haindlkarhütte: 1.121 m, Ennstaler Alpen (ST), Alpenverein Austria,
Pächter: Angela und Fritz Vorraber, www.haindlkar-huette.at;
PV-Anlage zur Energiegewinnung, Materialseilbahn fährt mit
Photovoltaik-Strom, stromlose Kläranlage

Simonyhütte: 2.203 m, Dachsteingebirge (OÖ), Alpenverein Austria,
Pächter: Christoph Mitterer, www.simonyhuette.com;
Brauchwasserkreislauf, PV-Anlage zur Energiegewinnung, Solarthermie,
Pelletskessel, aufwändige Kläranlage

Schwarzenberghütte: 2.267 m, Glocknergruppe (S), Alpenverein
Gebirgsverein, im Sommer durchgehend ehrenamtlich bewartet;
Trinkwasser aus eigener Quelle, vollbiologische
Abwasserbeseitigungsanlage, biologische Reinigungsmittel, PV-Anlage
zur Energiegewinnung mit Lithium-Polymer (LiFePo4) Akkusatz (35 kWh),
Solar-Luftkollektoren, Wärmeauskoppelung aus Küchenherd (Holz) für
Warmwasser und Raumheizung

Der Alpenverein ist der größte Bergsteigerverein und mit seinen 236
Schutzhütten auch der größte Beherberger im österreichischen
Alpenraum. In seiner Satzung hat sich der Alpenverein der Erhaltung
der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt verschrieben - mit
diesem Gedanken wurde auch das Umweltgütesiegel ins Leben gerufen.
Seit 1996 vergibt der Verein das Siegel an all jene Schutzhütten, die
den Umweltgedanken besonders konsequent leben.

Weitere Informationen zu den Alpenvereinshütten finden Sie auf
www.alpenvereinshuetten.at.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Österreichischer Alpenverein
Peter Kapelari
Abteilung Hütten, Wege und Kartographie
Olympiastraße 37, A-6020 Innsbruck
T +43/512/59547-47
M +43/664/8556426
peter.kapelari@alpenverein.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4724/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2014-10-18/11:32

181132 Okt 14

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20141018_TPT0003